

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.


lonbelägen und legte die originalen roten Klinkerböden frei. Frisch gebürstet und geölt verleihen sie den sonst blitzneuen Küchen viel Cachet. Ins Auge fallen auch die Terrazzoböden in den Badezimmern, deren unregelmässiges mosaikartiges Muster ausgezeichnet zum strengeren Charakter der neuen grauen Plättli passt. Auch die Terrazzoböden in den Treppenhäusern wurden geflickt und ergänzt.

Als die Siedlung Sonnhalde erstellt wurde, gab es noch keine Kunststoffböden oder PU-Schäume. Bei späteren Eingriffen kamen solch ökologisch, teils auch gesundheitlich fragwürdige Materialien jedoch auch hier zum Einsatz. Der Biwog war es ein Anliegen, möglichst nur noch natürliche Produkte einzusetzen. So verlegte man beispielsweise bei den Bodenbelägen das Naturprodukt Linoleum, wählte halogenfreie Elektrokabel oder verwendete ausschliesslich Farben ohne synthetische Bestandteile.

#### Unter Marktpreisen

Die Arbeiten erstreckten sich über insgesamt vier Jahre – Genossenschaft und Architekten wollten sich genug Zeit für die notwendige Sorgfalt nehmen. Die Erneuerung

packte man strangweise von oben an; sie dauerte pro Hausteil jeweils rund vier Monate. Freie Wohnungen dienten als temporäre Unterkünfte während der intensivsten Phase von rund sechs Monaten. Die Mieter profitierten von Containern zur Aufbewahrung, Hilfestellung bei der Entsorgung und reduzierten Mietzinsen.

Die Mietzinse stiegen nur um rund zweihundert Franken, so dass eine Dreizimmerwohnung nun auf rund tausend Franken zu stehen kommt. «Damit liegen wir immer noch rund zweihundert Franken unter dem Bieler Wohnungsmarkt», stellt Thomas Bachmann fest. Ihm ist klar, dass Wohnungen mit Dachsrägen und eher kleinen Räumen nicht jedermanns Sache sind. «Viele suchen jedoch genau das – und sind hell begeistert», stellt er fest. Auch die bisherigen Mieterinnen und Mieter, die oft seit Jahrzehnten hier wohnen, sind längst überzeugt. Stolz ob dem gelungenen Projekt drückt auch Genossenschaftspräsident Vincent Studer aus, der im September 2010 alle Beteiligten zur Schlussfeier lud. Zu Recht: Für den sorgfältigen Umgang mit dem Erbe des Genossenschaftsarchitekten Eduard Lanz erhielt die Biwog eine Auszeichnung und einen finanziellen Beitrag. 

#### Baudaten

##### Bauträger:

BIWOG Bieler Wohnbaugenossenschaft, Biel

##### Architekten:

Simon Binggeli Architekten SIA, Biel

##### Unternehmen (Auswahl):

Forster AG (Küchen)  
V-Zug AG (Küchenapparate)

##### Umfang:

Innensanierung 4 MFH (26 Wohnungen)

##### Baukosten:

4 Mio. CHF

##### Mietzinsbeispiele:

3-Zimmer-Wohnung vorher:  
747 CHF plus 63 CHF NK  
3-Zimmer-Wohnung nachher:  
860 CHF plus 150 CHF NK  
4-Zimmer-Wohnung vorher:  
805 CHF plus 135 CHF NK  
4-Zimmer-Wohnung nachher:  
1080 CHF plus 150 CHF NK  
6-Zimmer-Duplexwohnung (Zusammenlegung):  
1650 CHF plus 300 CHF NK

Anzeige

## RENESPA AG

Planungen und Bauerneuerungen

### Ihr Partner für die Gebäudeerneuerung



Liegenschaftsanalysen  
Generalplanungen  
Bauleitungen  
Bauherrentreuhand

Wir sind Ihr Partner als

Architekt  
Generalplaner  
Generalunternehmer  
Totalunternehmer

[www.renespa.ch](http://www.renespa.ch)

Amriswilerstrasse 57a  
8570 Weinfelden  
Tel 071 626 40 20  
Fax 071 626 40 39

Grindelstrasse 6  
8304 Wallisellen  
Tel 044 839 14 00  
Fax 044 839 14 09

Vadiansstrasse 59  
9000 St. Gallen  
Tel 071 220 87 20  
Fax 071 220 87 21

[info@renespa.ch](mailto:info@renespa.ch)

